





WIN-Charta-Bericht 2020 Popakademie Baden-Württemberg GmbH



INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis

	Über uns	
2.	Die WIN-Charta	2
3.	WIN-Charta Checkliste	4
4.	Unsere Schwerpunktthemen	6
	Schwerpunktthema 1: Mitarbeiterwohlbefinden	8
	Schwerpunktthema 2: Energie und Emissionen	. 10
	Schwerpunktthema 3: Anreize zum Umdenken	. 13
5.	Weitere Aktivitäten	. 17
	Unsere WIN! - Projekte	
7.	Kontaktinformationen	. 22
	Ansprechpartner	. 22
	Impressum	. 22

ÜBER UNS

1. Über uns

UNTERNEHMENSDARSTELLUNG

Die Popakademie Baden-Württemberg - University of Popular Music and Music Business ist eine Einrichtung des Landes Baden-Württemberg in Kooperation mit der Stadt Mannheim und Partnern der Medien. Sie ist Hochschuleinrichtung und Kompetenzzentrum für die Musikwirtschaft und -szene in einem. Seit dem Jahr 2003 kann man an der Popakademie die beiden Bachelor-Studiengänge Musikbusiness und Popmusikdesign belegen. Ab dem Wintersemester 2011/12 werden außerdem die Master-Studiengänge Music and Creative Industries sowie Popular Music angeboten. Seit dem Wintersemester 2015/16 bietet die Popakademie zudem den deutschlandweit einzigartigen Bachelor-Studiengang Weltmusik an.

Popakademie Baden-Württemberg – dieser Name steht in Deutschland für Qualität und Kompetenz in der akademischen Ausbildung junger Musiker und ambitionierter Manager. Nach über 50 Jahren Popkultur wurde hier erstmals in Deutschland die Möglichkeit geschaffen, mit akademischem Anspruch fokussiert auf die Bereiche Popular Musik und Musikwirtschaft, auszubilden. Innerhalb kurzer Zeit, seit ihrer Gründung im Jahr 2003, ist es der Popakademie Baden-Württemberg gelungen, einer der renommierten Akteure der deutschen Musik- und Medienlandschaft zu werden. Auch im Hochschulsektor konnte sie sich erfolgreich etablieren, wie die zahlreichen Kooperationen mit nationalen und internationalen Bildungseinrichtungen belegen. Die Akkreditierung im Jahr 2010 dient hierfür als weiterer Beleg.

Die Popakademie Baden-Württemberg versteht sich nicht nur als Hochschuleinrichtung, sondern als Kompetenzzentrum für sämtliche Aspekte der Musikbranche und gewährleistet ihren Anspruch durch zahlreiche Projekte in den Bereichen europäische Zusammenarbeit, Regionalentwicklung und Wirtschaftsförderung am Medienstandort Baden-Württemberg. Dabei bietet der Standort Mannheim als "heimliche Musikhauptstadt" mit seiner lebendigen Kulturszene, seiner aktiven Popförderung und Institutionen, wie dem Existenzgründerzentrum Musikpark, das ideale Umfeld. Als Kompetenzzentrum fördert die Popakademie Baden-Württemberg die Newcomer-Szene in Deutschland und realisiert zahlreiche Projekte im nationalen und internationalen Zusammenhang. Die Popakademie hat aktuell 44 Mitarbeiter*innen.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: "Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: "Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: "Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: "Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: "Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und dass Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: "Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."

Leitsatz 10 - Anti-Korruption: "Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."

DIE WIN-CHARTA

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 - Regionaler Mehrwert: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

WIN-CHARTA CHECKLISTE

3. WIN-Charta Checkliste

Popakademie Baden-Württemberg GmbH

Charta-Unterzeichner seit: Januar 2019

a) Nachhaltigkeitsanstrengungen im Unternehmen im Berichtszeitraum

	Schwer- punktsetzung	Maßnahmen ergriffen	Qualitative Dokumentation	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 1		X	X	
Leitsatz 2	X	X	X	
Leitsatz 3		X	X	
Leitsatz 4		X	X	
Leitsatz 5	X	X	X	
Leitsatz 6		X		
Leitsatz 7		X	X	
Leitsatz 8		X		
Leitsatz 9		X	X	
Leitsatz 10		X	X	
Leitsatz 11		X	X	
Leitsatz 12	X	X	X	

b) Nachhaltigkeitsanstrengungen vor Ort

Unterstützendes WIN! - Projekt:

Schwerpunktbereich der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg:

☑ Energie und Klima ☐ Ressourcen☑ Bildung für nachhaltige Entwicklung						
Art der Förderung: Finanziell Mobilität	Materiell ☐ Integration	⊠ Personell				

Umfang der Förderung: Ehrenamtliche Hilfe, Sponsoringartikel von Krankenkassen, Papier, Stifte, ehrenamtliche Mithilfe bei Veranstaltungen im Kinderhaus, etc. Aufgrund der Pandemie konnten leider

WIN-CHARTA CHECKLISTE

keine Veranstaltungen stattfinden, bei denen wir wie sonst ehrenamtlich tätig waren. Sponsoringartikel konnten nach bestimmten Sicherheitsvorkehrungen und vorherigen Absprachen ausgehändigt werden. Wir werden uns weiterhin aktiv an den Veranstaltungen beteiligen, wenn diese ohne Bedenken wieder stattfinden können.

4. Unsere Schwerpunktthemen

KÜNFTIGE SCHWERPUNKTE UNSERER NACHHALTGKEITSARBEIT

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

• Schwerpunktthema 1:

Leitsatz 02 – <u>Mitarbeiterwohlbefinden:</u> "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."

• Schwerpunktthema 2:

Leitsatz 05 – <u>Energie und Emissionen:</u> "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

• Schwerpunktthema 3:

Leitsatz 12 – <u>Anreize zum Umdenken:</u> "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Mit diesen drei Schwerpunkten wollen wir das Engagement fortführen und weiter ausbauen.

Ziel der Popakademie muss es sein, die Ressourceneffizienz zu steigern und die immer knapper werdenden Ressourcen möglichst sparsam und effizient einzusetzen.

Die Popakademie bildet auf höchstem Niveau sehr erfolgreich aus. Wichtiges Ziel hierbei ist, die Absolvent*innen am Standort Baden-Württemberg zu halten, um die hiesige Musikwirtschaft zu stärken und weiterzuentwickeln.

Um eine zahlbare Nachhaltigkeit bei Energie und Emissionen zu erreichen, ist es notwendig, dass auch energietechnische Geringverbraucher oder emissionstechnische Kleinerzeuger, wie die Popakademie, die Zeichen der Zeit erkennen und die richtigen Maßnahmen ein- und umsetzen, damit spätere Generationen davon profitieren können und nicht Altlasten schultern müssen.

Wir werden künftig durch die Erhebungen für den WIN-Charta-Bericht unsere Zielerreichung prüfen und gegebenenfalls Anpassungen vornehmen.

Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Schwerpunktthema 1:

Mitarbeiterwohlbefinden

Die Motivation und die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden werden in der Popakademie als wichtige Bausteine für den Unternehmenserfolg angesehen. Zur Steigerung dieser beiden Faktoren (Motivation und Zufriedenheit) ist es notwendig, dass sich die Mitarbeitenden mit dem vom Unternehmen postulierten und im Leitbild verankerten Konzept des nachhaltigen Wirtschaftens identifizieren können. Dazu muss dieses entsprechend kommuniziert und durch die Geschäftsführung vorgelebt werden. Eine wichtige Rolle spielen hierbei zudem das Vorhandensein attraktiver Arbeitsbedingungen im Unternehmen sowie die Einbeziehung der Mitarbeitenden in Überlegungs- und Entscheidungsprozesse. Schlussendlich beeinflussen Motivation und Zufriedenheit in hohem Maße die Arbeitsqualität und Produktivität. Ferner sind wir der Überzeugung, dass Fairness und Vertrauen durch nachhaltige Unternehmensführung gefördert werden, woraus ein angenehmes Betriebsklima resultiert. Die individuelle Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden liegt uns genau so am Herzen, wie deren Wohlbefinden. Daher ist es essenziell, den engen Kontakt zu den Mitarbeitenden zu suchen, um deren Belange zu hören, zu verstehen und in den Unternehmensplanungsprozess zu integrieren. Durch verstärkte Maßnahmen im Bereich des Mitarbeiterwohlbefindens erhoffen wir uns die Zufriedenheit, Gesundheit und Loyalität unserer Mitarbeitenden stetig zu erhöhen.

Schwerpunktthema 2:

Energie und Emissionen

Wir sehen Energie grundsätzlich als ein Thema an, das alle Mitarbeitenden der Popakademie betrifft. Die emittierte CO2-Menge spielt hierbei zunächst eine untergeordnete Rolle: Vielmehr geht es um das Bemühen, das eigene Handeln zu überprüfen, Verbesserungspotenzial zu entdecken und dieses dann auch zu verwirklichen. Veränderungen im Energie- und Emissionsbereich können nur herbeigeführt werden, wenn sich alle Akteure im Rahmen Ihrer Möglichkeiten beteiligen. Durch die Schwerpunktsetzung in diesem Bereich möchte die Popakademie bei sich selbst Verbesserungspotenzial aufdecken und umsetzen sowie darüber hinaus Bewusstsein schaffen: bei unseren Mitarbeitenden, Studierenden, Besuchern, aber auch bei einer breiten Öffentlichkeit. Wir wollen mit gutem Beispiel vorangehen, indem wir unter anderem unseren CO2-Ausstoß beziehungsweise unseren Ressourcenverbrauch stetig messbar senken und dies auch öffentlich kommunizieren.

Schwerpunktthema 3:

Anreize zum Umdenken

Wie bereits erwähnt, möchte die Popakademie nicht nur selbst etwas an der Wirtschaftsweise ändern, sondern auch Akteure in unserer geschäftlichen Umgebung sowie im privaten Umfeld unserer Mitarbeitenden dazu anregen, sich ganz persönlich mit dem Themenfeld der nachhaltigen Entwicklung auseinanderzusetzen. Zudem ist es uns ein Anliegen, den gesamten Wertschöpfungsprozess unserer Dienstleister im Auge zu behalten (z. B. verstärkte Überprüfung der Arbeitsweise).

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Ein Ziel muss es sein, die Ressourceneffizienz zu steigern und die immer knapper werdenden natürlichen Ressourcen, möglichst sparsam und effizient einzusetzen.

Die Popakademie bildet mit ihrem Praxisbezogenen Unterricht sehr erfolgreich aus. Eines der Wichtigsten Ziele hierbei ist, die Absolvent*innen am Standort Baden-Württemberg zu halten und auch die Musikwirtschaft zu stärken und weiterzuentwickeln.

Schwerpunktthema 1: Mitarbeiterwohlbefinden

ZIELSETZUNG

Die Popakademie beschäftigt derzeit 46 Mitarbeiter*innen. Diese spielen eine zentrale Rolle, denn auf ihrem Engagement und ihrer Qualifikation basiert der Erfolg der Popakademie. Es ist uns wichtig, sie aktiv in firmeninterne Prozesse, wie beispielsweise in den Prozess der Schwerpunktfindung für die WIN-Charta, miteinzubeziehen. Um die Arbeitsplätze attraktiv zu gestalten und an die Lebenssituation der Mitarbeiter*innen anzupassen, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle an. Wir investieren in die Weiterentwicklung und in die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen, in dem wir ihnen z. B. Gesundheitsprogramme verschiedener Krankenkassen anbieten. Engagierte Mitarbeitende stärken das Unternehmen und das wiederum steigert die Leistungsfähigkeit und damit die Wettbewerbsfähigkeit. Unsere Mitarbeiter*innen leben in einer von Eigenverantwortung und Gestaltungsfreiräumen geprägten Umgebung. Neben dem Erfolg steht die Bereitschaft zur Veränderung und der Wille zum Gestalten bei uns im Vordergrund.

Das Thema Ergonomie am Arbeitsplatz wurde bisher vereinzelt angegangen. Ein systematisches Konzept existiert derzeit nicht. Im Rahmen des WIN-Charta-Prozesses sollte ein erster Schritt gemacht werden, um ein entsprechendes Konzept zu entwickeln und auszugestalten. Um den Einstieg in eine stärkere Ergonomie am Arbeitsplatz der Popakademie zu schaffen, sollten mittelfristig alle Arbeitsplätze untersucht und dementsprechend ausgestattet werden. Bei der konkreten Ausgestaltung sind jedoch auch Rahmenbedingungen zu berücksichtigen, die in einem Wechselspiel mit der ergonomischen Ausgestaltung im Büro stehen. Dies betrifft bspw. die räumlichen Kapazitäten, die bei der Erweiterung und Einrichtung der Ergonomie zu berücksichtigen sind. Auch die Kosten und administrativer Mehraufwand bei der Ausgestaltung sind zu berücksichtigen.

Unsere Mitarbeiter*innen sollen gesund bleiben!

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Die Popakademie hat feste Kooperationen mit verschiedenen Krankenkassen, im Jahr 2020 haben aufgrund der Pandemie keine internen Seminare/Workshops für unsere Mitarbeiter*innen stattgefunden. Angebote waren auf Webworkshops begrenzt, welche von den Mitarbeiter*innen 1,5 Jahre genutzt werden können. (Rückenschule, Ernährungsberatung, Brain Gym, Körperfettanalyse etc.).

Gesundheitsmaßnahmen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und das Aus- und Weiterbildungsangebot wurden kontinuierlich evaluiert, optimiert und erweitert. Auch hier wurde aufgrund der aktuellen Situationen das Angebot auf online umgestellt. Online Seminare fanden großen

Zuspruch, denn die Teilnahmen waren ohne Dienstreisen verbunden und konnten zum Teil variabel genutzt werden. Wir gehen davon aus, dass Online Seminare weiterhin gerne angenommen werden und möchten die Teilnahme auch ermöglichen.

Schon vor der Pandemie war es unseren Mitarbeiter*innen möglich, Homeoffice durchzuführen, um die Work Life Balance sicherzustellen. Familie und Beruf zu vereinbaren, gerade was die Kinderbetreuung in Lockdownphasen betrifft, ist nicht zu unterschätzen. Unabhängig davon, bieten wir flexible Arbeitsmodelle an, so dass unsere Mitarbeiter*innen eine gute Balance zwischen Famile und Beruf finden können.

Im Jahr 2020 wurden weitere Maßnahmen getroffen, damit die Mitarbeiter*innen vor allem in den Lockdownphasen, ihre Tätigkeiten von zu Hause aus besser ausüben zu können. Mit der Einführung der Telearbeit war es weiterhin möglich, die nötige Verbindung zwischen der Popakademie und den Mitarbeiter*innen sicherzustellen. Die entsprechende Ausstattung wurde ihnen ausgehändigt, so dass das Arbeiten von zu Hause aus ohne Bedenken möglich war. Für Mitarbeiter*innen, die aufgrund ihrer Tätigkeiten vor Ort sein mussten, wurden entsprechende Hygienemaßnahmen zum Schutz getroffen. Ausgaben von Mund-und Nasenschutz, Desinfektionsspender an mehreren zentralen Stellen sowie verstärkte Reinigungsmaßnahmen waren wichtige Aspekte für uns.

Zum Schutz unserer Studierenden und der Mitarbeiter*innen wurden die Lehrveranstaltungen online durchgeführt. Der Kontakt und die Betreuung konnte bedenkenlos fortgesetzt werden und durch digitale Meetings blieben die engen Verbindungen untereinander bestehen.

Der Popakademie ist es wichtig, auch in diesen Zeiten die Gesundheit aller Mitarbeiter*innen zu schützen und werden weiterhin durch mobiles Arbeiten und Reduzierung der Dienstreisen die schwierigen Phasen überstehen.

Ergonomie am Arbeitsplatz: alte Stühle und Tische wurden vereinzelt erneuert.

Weiteres:

- Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM), AG Gesundheitsmanagement
- Regelmäßig stattfindender Arbeitskreis per Zoom
- Mitarbeiter*innen Feedbackgespräche per Zoom
- Mitarbeiter*innen waren zu 95 % im HomeOffice

Langfristiges

- Weiterhin Pflege einer integrierenden kommunikativen Kultur, individueller Weiterbildungen, Arbeiten nach Leitsätzen des Gesundheits- und Arbeitsschutzmanagements, Orientierung an internationaler Nachhaltigkeitspolitik, Fokus Mitarbeitendenbeteiligung, Feedback
- Durchführung einer lokalen Mitarbeitendenbefragung
- Durchführung von bereichs- und levelübergreifenden Feedbackgesprächen
- Durchführung von Workshops und Mitmachaktionen zur Bewusstmachung der Werte
- Durchführung von offenen, bereichs- und levelübergreifenden Gesprächsrunden
- Definition von Regeln für die tägliche Zusammenarbeit
- Reingiung in den Räumlichkeiten soll intensiver gestaltet werden
- Lanfristig sollen alle Mitarbeiter*innen bessere Schreibtischstühle erhalten, hier wird ausgetauscht, wenn Stühle defekt sind.

ERGENBISSE UND ENTWICKLUNGEN

Alle in unserer Zielsetzung genannten Maßnahmen wurden erfolgreich umgesetzt und positiv von den Mitarbeiter*innen angenommen. Gerade der Gesundheitssektor kommt sehr gut bei den Mitarbeiter*innen an. Die unterschiedlichen Angebote werden von unseren Mitarbeiter*innen genutzt. Durch das Gesundheitsmanagement konnten mehrere Gesundheitstage mit ausgewählten gesundheitsfördernden Angeboten online stattfinden. Mitarbeiter*innen können sich über diverse Themen informieren und Gesundheitsparameter testen lassen. Weiterhin besteht die Möglichkeit, Telearbeit in Anspruch zu nehmen, um auch den familären Betreuungspflichten während der Pandemie nachkommen zu können. Team-Meetings finden erfolgreich online statt, damit vollbesetzte Büroräume zum Schutz aller Mitarbeiter*innen vermieden werden können, Diese Vorkehrungen wurden sehr gut angenommen und der Austausch und Kontakt können so weiterhin bestehen bleiben.

INDIKATOREN

Eine umfassende Mitarbeitendenumfrage ist für 2021 geplant, daher können wir die Indikatoren der Mitarbeitendenzufriedenheit (noch) nicht belegen, jedoch können wir andere Indikatoren auswerten: Indikator: Mitarbeiterzufriedenheit

Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit: 5,9 Jahre.

An allen angebotenen Gesundheitsmaßnahmen haben im Durchschnitt 70 % der Mitarbeiter*innen teilgenommen.

AUSBLICK

Im Bereich der Mitarbeitendenverantwortung möchten wir uns stetig verbessern bzw. unsere Anstrengungen auf einem hohen Niveau halten. Künftig wird die Popakademie sich an Kosten zum Thema Gesundheit am Arbeitsplatz bei z. B. Physiotherapie der Mitarbeitenden beteiligen.

Unsere Mitarbeiter*innen sollen gesund bleiben und sich wohlfühlen.

Die Themen sind nachhaltig geplant und sollen langfristig Wirkung zeigen. Sie sind auf mehrere Jahre angelegt und müssen fest etabliert werden.

Auch die Studierenden sollen in einigen Maßnahmen mit eingebunden werden.

Schwerpunktthema 2: Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

Mitarbeiter*innen und Studierende sollen ein Gespür für Nachhaltigkeit erlangen und vermittelt bekommen. Die einzelnen Themen sollen nachgebracht und umgesetzt werden. Die Treibhausgasemission soll deutlich reduziert werden.

ERGRIFFENDE MASSNAHMEN

Die Popakademie bezieht reinen Ökostrom von der Fa. LichtBlick. Wir haben uns die einzelnen Jahresverbräuche der letzten Jahre angeschaut und kommen auf eine CO² Ersparnis von ca. 1.355 Tonnen.

Im 2020 wurden sukzessive energiesparende LED-Leuchtmittel eingesetzt. Jeder Austausch von Leuchtmittel wird durch LED ersetzt. Ziel ist es, bis ca. 2022 alle Leuchtmittel durch LED's, zu ersetzen.

Im Jahr 2020 wurden 10 Leuchtstoffröhren in LED's ersetzt.

Aufgrund der Telearbeit unsere Mitarbeiter*innen wurde deutlich weniger Strom benötigt. Büroräume waren nicht voll besetzt, Lampen im gesamten Gebäude, Nutzung der PC's und des Zubehörs waren gering im Einsatz. Zudem fanden in unserem Haus keine Veranstaltungen statt, auch hier konnten die gesamten Energiekosten gesenkt werden.

2. Entsorgung

Auf dem gesamten Gelände und im Gebäude werden Restmüll, Wertstoffe und Papier getrennt. Das Recycling erfolgt durch einen erfahrenen Entsorgungspartner, Sita.

3. Catering/Veranstaltungen

Verzicht auf Einweggeschirr/-besteck. Lieferantenauswahl folgt strikten Kriterien (z. B. Abfallvermeidung bei Verpackungen).

4. Mobilität

Stadtmobil. Die Popakademie ist bei <u>www.stadtmobil.de</u> angemeldet und kann auf die Vorzüge eines Carsharings zurückgreifen. Durch die Nutzung von Stadtmobil möchten wir zur Verkehrsentlastung und somit auch zur Umweltbelastung ein kleines Stück beitragen.

Anschaffung von Diensträdern.

5. Mitarbeitenden

Ein Arbeitskreis (BV-I), bestehend aus sachkundigen Mitarbeitenden, befasst sich u. a. mit Möglichkeiten eines effizienteren Energieeinsatzes.

Einsatz von Ökopapier in allen Fachbereichen mit dem Umweltzeichen Blauer Engel. Der Blaue Engel garantiert die weltweit höchsten ökologischen Standards mit einem Altpapieranteil von 100 %. Für die Herstellung gelten strenge Auflagen, u. a. das Verbot von Chlor und halogenierten Bleichmitteln.

6. Reinigungsmittel

Wir setzten auch in diesem Bereich ökologische Produkte ein und möchten dies auch bei unseren externen Dienstleistern umsetzen.

Weitere Maßnahmen:

- Reduzierung von Ausdrucken auf Papier wie bespielsweise Anfragen, E-Mail Kommunikation, etc. Dabei ist der Papierverbrauch um weitere 10 % gesenkt worden.
- Umrüstung der Leuchtstoffröhren (60 W / Röhre) auf LED Leuchtröhren (20 W / Röhre), jede defekte Röhre wurde in LED Röhren ersetzt
- Die vorhandenen Lampengehäuse konnten wiederverwendet und entsprechend umgebaut werden

- Die Beschaffung der Lieferungen und Dienstleistungen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit wurden verstärkt und berücksichtigt.
- Energiesparmaßnahmen im Bereich der Gebäude wurden sukzessive umgesetzt. Hier wurde die Gebäudebeleuchtung fortlaufend auf LED, Bewegungsmelder, Zeitschaltuhren und Einsatz möglichst energieeffizienter Endgeräte umgestellt.
- Die BGV A3 Prüfung aller Gerätschaften findet jetzt im Hause statt.
- Bei Reperaturen am Gebäude wird darauf wert gelegt, dass diese in energieeffizienterer Gerätschaften getauscht werden.
- Betriebsfahrräder wurden angeschafft

Die Auswertung CO²-neutraler Produkte wurde durchgeführt. In einzelnen Bereichen wurde eine digitale Ablage eingeführt, die in der E-Mail Kommunikation und Anfragen abgelegt werden.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

In allen Bereichen werden technische Geräte sowie Büro- und Gschäftsausstattung über die Abschreibungsdauer genutzt.

Es wurden defekte Leuchtstoffröhren durch LED Leuchtröhren ausgewechselt, insgesamt im Jahr 2020, 10 Stück.

Durch die Umstellung auf reinen Ökostrom konnten wir auch hier etwas für die Umweld tun.

Geschäftstermine in Mannheim / Ludwigshafen sind größenteil Online oder per Telefon erfolgt, die Diensträder wurden von den Mitarbeiterinnen genutzt. Über das Jahr 2020 konnten die gesamten Energiekosten gesenkt werden, da sich der Situation angepasst wurde. Veranstaltungen und Feste konnten nicht stattfinden, die dafür entsprechenden Lieferungen waren nicht notwendig und konnten eingespart werden. Desweiteren befanden sich die Mitarbeiter*innen überwiegend im Homeoffice, die Büroräume waren dadurch nicht voll besetzt und auch hier wurden die Energiekosten durch den reduzierten Verbrauch der EDV-Geräte sowie auch der Papierverbrauch deutlich veringert werden. Durch die eingesparten Dienstreisen konnten wir einen Beitrag zum Umweltschutz leisten und die CO2-Emissionen verringern.

INDIKATIOREN

Indikator 1: Papierverbrauch

ca. 5000 Blatt Papier Verbrauch pro Monat aktuell seit der Umstellung

Indikatior 2: Reduktion Stromverbrauch

 75% weniger Stromverbrauch insgesamt gemessen an beiden Gebäuden aufgrudn der akutellen Situation

Indikatior 3: Reduktion Wasserverbrauch

• ca. 80 % weniger Verbrauch aufgrund der aktuellen Situation

Indikatior 4: Weniger Diestreisen in Mannheim

• ca. 98 % weniger Dienstreisen mit dem Auto in Mannheim / Ludwigshafen

Indikatior 5: Dienstreisen

Indikatior 4: 98% weniger Dienstreisen aufgrund der akutellen Situation insgesamt

Ziel ist es, die Zahlen auch künftig niedrig zu halten.

AUSBLICK

Wir möchten weiterhin unseren Schwerpunkt auf den Leitsatz legen, weil wir in diesem Bereich noch viel Entwicklungspotenzial sehen.

Die Verwaltung wurde aufgrund der akutellen Situation auf digitalen Rechungseingang und –ausgang umstellt.

Im Jahr 2021 sollen 2 weitere Diensträder angschafft werden.

Online-Seminare werden auch im kommenden Jahr für unsere Mitarbeiter*innen ein wichtiger Bestandteil sein, den wir unterstützen möchten. Dienstreisen werden entsprechend der Situation stattfinden und auch die Team-Meetings können weiterhin online durchgeführt werden.

Schwerpunktthema 3: Anreize zum Umdenken

ZIELSETZUNG

Mithilfe der WIN-Charta wollen wir die Bedeutung der Nachhaltigkeit für die Popakademie unterstreichen und unsere bereits gelebten Werte auch an unsere Anspruchsgruppen kommunizieren. Wir möchten das Thema Nachhaltigkeit verstärkt thematisieren. Dies beinhaltet vor allem Mitarbeiter*innen, Studierende, aber auch Lieferanten, Kunden und Geschäftspartner.

Hierbei ist die Kommunikation mit den Mitarbeiter*innen und Studierenden ein wichtiger Bestandteil

Leitsatz elf der WIN-Charta, dem sich unser Unternehmen in Zusammenhang mit Schwerpunktthema zwei verpflichtet, heißt: "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein." Durch das öffentliche Bekenntnis, durch die Geschäftsführung der Popakademie zu diesen Leitsätzen, will das Unternehmen signalisieren, dass Nachhaltigkeit auf allen Organisationsebenen gelebt werden soll. Nicht nur die eigenen Handlungen sollen stetig überprüft und entsprechend verbessert werden, sondern auch andere Unternehmer der Branche, Besucher und die breite Öffentlichkeit zum Umdenken ermutigt und der

Dialog angeregt werden. Unsere Mitarbeitenden werden regelmäßig durch Info-Talks im Arbeitskreis über Planungen und Veränderungen, die das Unternehmen betreffen, informiert. Die Popakademie möchte künftig das Thema Nachhaltigkeit mit all seinen Aspekten verstärken und thematisieren, die beinhaltet vor allem Mitarbeitende, Lieferanten, Studierende und Geschäftspartner. Wir möchten die Menschen in unserem Umfeld für ein Verständnis für Nachhaltigkeit und nachhaltiges Handeln sensibilisieren.

Studierende sollen bereits zu Beginn in ihrem Grundstudium ein Gespür für das Thema Nachhaltigkeit vermittelt bekommen. In verschiedenen Projekten und Kursen sollen diese Themen unterrichtet und in der Lehre etabliert werden. Die Projekte im Institut MKW - Praxis werden entsprechend dem Markt angepasst und besonderer Augenmerk auf das Thema Nachhaltigkeit in der Musikindustrie gelegt werden.

ERGRIFFENDEN MASSNAHMEN

Langfristiges

- Pflege einer integrierenden kommunikativen Kultur
- Vorträge für Mitabeiter*innen und Studierende
- Projekte mit den Studierenden für die Musikbranche durch die entsprechenden Abteilungen
- Beteiligung bei Veranstaltungen zu dem Thema in der Region
- Gleitzeit, Rahmenarbeitszeit, Flexibilität
- Individuelle Weiterbildungen
- Arbeiten nach Leitsätzen des Gesundheits- und Arbeitsschutzmanagements
- Nachhaltigkeitspolitik
- Engagement
- Projekte
- Arbeitskreis zu diesem Thema

Mitarbeiter, Feedback

- Mitarbeiter*innenbefragung
- Feedbackgespräche

Fokus

- Zusammenarbeit
- Zertifizierungen

Fokus Gesundheit

- Umsetzung von Maßnahmen zur Gesundheitserhaltung und -förderung
- Durchführung von Gesundheitsaktionen in Kooperation mit den Krankenkassen
- Untersuchungen
- Angebot von Impfungen
- Beratungen
- Einführung von Gesundheitszirkeln
- Sicherheitsmeetings
- Angebot von Physiotherapie
- Angebot bewegliche Mittagspause
- Angebot Brain Gym

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Neben der Verfolgung langfristiger Vorhaben legte die Popakademie den Schwerpunkt im Berichtszeitraum, auf die Möglichkeiten, Mitarbeiter*innen direkt in Prozesse einzubeziehen und Feedback abzufragen sowie Verbesserungsmaßnahmen daraus zu entwickeln und umzusetzen.

Die Popakademie leitet einen internen Arbeitskreis an, welcher alle 4 Wochen, derzeit online, stattfindet und die Mitarbeiter*innen hierfür Themen einbringen können.

Im Gesundheitsmanagement setzten wir Maßnahmen zur Gesundheitserhaltung und –förderung um und hielten sie fest. Um das Sicherheitsbewusstsein aller Mitarbeiter*innen noch weiter zu verschärfen und damit Gefahrensituationen und Unfälle zu vermeiden,

Pfandgut ist bares Geld und gehört nicht in den Müll – Pfand gehört daneben! Bei "Pfand gehört daneben" geht es um ein kleines Alltagsdilemma:

Was mache ich, wenn ich unterwegs bin und meine leere Pfandflasche nicht ordnungsgemäß entsorgen kann? Oft lautet die Entscheidung: Ich werfe sie in den Müll. Das aber ist eine schlechte Entscheidung: Pfand im Müll ist nicht nur Verschwendung zulasten der Umwelt. Es bringt auch Pfandsammler*Innen dazu, den Abfall zu durchwühlen – und das ist demütigend, gefährlich und mancherorts bei Androhung eines Bußgeldes verboten. Deshalb sagen wir: Pfandflaschen gehören nicht in öffentliche Mülleimer, sondern daneben! Zusammen mit unseren Unterstützern tragen wir diese Botschaft hinaus in die Welt, um Solidarität den Menschen gegenüber zu zeigen, für die das Sammeln von Pfandflaschen zum täglichen Lebensunterhalt beiträgt. Zudem möchten wir durch Rückführung von Pfandflaschen in den Produktionskreislauf unsere natürlichen Ressourcen schonen und einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Die Einnahmen von Studierenden und Mitarbeiter*innen geht an das Projekt der Popakademie. Dies ist nicht aus dem Bestand der Popakademie.

AUSBLICK

Auch im kommenden Jahr wollen wir am Schwerpunkt "Anreize zum Umdenken" festhalten und unsere Mitarbeiter*innen und Studierenden weiterhin sensibilisieren und diese weiterhin zum nachhaltigen Denken und Handeln anregen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial-& Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 - MENSCHEN-UND ARBEITNEHMERRECHTE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Der achtsame Umgang unter unserem Kolleg*innen, Studierenden und Dozierenden ist bei uns festgeschrieben und eine Selbstverständlichkeit. Eine geringe Fluktuation und ein gutes Betriebsklima bestätigen dies.
- Gleichbehandlung beider Geschlechter

LEITSATZ 02 - MITARBEITENDENWOHLBEFINDEN

Schwerpunktthema

LEITSATZ 03 - ANSPRUCHSGRUPPEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Mitarbeiterimpulse und –beschwerden sind uns wichtig und werden systematisch bearbeitet.
- Wir haben ein offenes Ohr für Impulse und Beschwerden der Kolleg*innen und Studierenden, denn so können wir uns stetig verbessern.
- Berücksichtigung aller Anspruchsgruppen bei allen betrieblichen Prozessen.

<u>Umweltbelange</u>

LEITSATZ 04 - RESSOURCEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Reduktion der Abfall-Gesamtmenge.
- Beim Kauf achten wir auf Verpackungen, um zusätzlichen Müll zu vermeiden.
- Reduzierung des Energieverbrauchs.

LEITSATZ 05 - ENERGIE UND EMISSIONEN

Schwerpunktthema

LEITSATZ 06 - PRODUKTVERANTWORTUNG

Ziele und geplante Aktivitäten:

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Wir möchten den offenen und geschätzten Dialog zu unseren Kolleg*innen, Dozierenden und Studierenden weiter pflegen und verbessern.
- Feedback von unseren Studierenden und Dozierenden ist uns sehr wichtig, hierzu finden regelmäßige Auswertungen des Unterrichts statt.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 - UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Schaffung von Ausbildungsmöglichkeiten.
- Dozentenverträge, Kooperationen, neue Projekte etc.
- Wir arbeiten mit standardisierten Geschäftsplanungsprozessen und berichten regelmäßig an unsere Gremien.
- Weiterbildung der Mitarbeitenden.

LEITSATZ 08 - NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

• Wir achten auf Nachhaltigkeit unseres Handelns.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 - FINANZENTSCHEIDUNGEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Unsere Finanzentscheidungen treffen wir schon heute unter den Aspekten der Langfristigkeit und Risikominimierung.
- Offene und transparente Prozesse im Finanzwesen.
- Wahrung des 4-Augen-Prinzips.

LEITSATZ 10 - ANTI-KORRUPTION

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Alle wichtigen strategischen Entscheidungen werden nach dem 4-Augen-Prinzip getroffen.
- ERP-System mit monatlichem Controlling.
- Anwendung des Corporate Governance Kodex.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 - REGIONALER MEHRWERT

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir beteiligen uns an Aktionen, die einen Mehrwert für die kommende Generation bieten.
- Wir ziehen regionale Zulieferer und Lieferanten vor und beziehen Produkte wie Büromaterialien, Mitarbeitenden- und Kundengetränke sowie Reinigungsmittel überwiegend von Herstellern und Dienstleistern aus dem Umkreis. Das stellen unsere aktuellen Einkaufsrichtlinien sowie unser Selbstverständnis und Bekenntnis zum Land Baden-Württemberg sicher.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Schwerpunktthema

UNSERE WIN! - PROJEKTE

6. Unsere WIN! - Projekte

DIESE PROJEKTE UNTERSTÜTZEN WIR

hierdurch mehr Kosten entstehen.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

1. Förderverein des Kinderhauses Aubuckel in Mannheim.

Dieser Verein steht dem Kinderhaus zur Seite. Das Anliegen ist es, das Kinderhaus zu unterstützen und sich für die Kinder und Erzieherinnen zu engagieren. Dies geschieht finanziell als auch durch tatkräftiges und gemeinschaftliches Anpacken.

Ziele:

Zweck des Fördervereins ist zum einen die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für Projekte und Anschaffungen als auch die Organisation und Unterstützung bei Veranstaltungen und anderen Aktivitäten rund ums Kinderhaus. Zusätzlich wird sich bemüht, Sach- und Geldspenden bei Firmen und Privatpersonen zu akquirieren, wofür der Förderverein auch die entsprechenden Spendenbescheinigungen ausstellen darf.

Außerdem werden durch den Förderverein verschiedene Aktionen organisiert, deren Erlös dem Kinderhaus zugutekommt. Einen großen Stellenwert nimmt dabei der Flohmarkt "Rund ums Kind" ein, der zweimal im Jahr im Kinderhaus stattfindet.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Wir unterstützen den Förderverein in verschiedenen Belangen. Dies ist bedrucktes Papier, Material wie z.B. Stifte, Werbemittel, Kuchenbasar, Spendenaktionen, Bereitstellung von Schulungs-Unterrichtsräumen, Ideenaustausch, sein.

Unterstützung durch Mitarbeiter*innen, je nach Kapazitäten, während der üblichen Arbeitszeit, ehrenamtlich tätig zu sein. Wir informieren unsere Gäste im Haus und lenken den Blick auf den Förderverein. Alle Bestellungen über Amazon sollten über Amazon Smile getätigt werden, somit erhält der Förderverein durch Amazon einen kleinen %-Satz gespendet, ohne dass der Popakademie hierdurch mehr Kosten entstehen.

Die Unterstützung muss nicht auf ein Jahr begrenzt sein, wir müssen im laufendem Prozess herausfinden, wie wir uns als Unternehmung in den Verein einbringen.

Spenden der Mitarbeiter*innen und Studierenden aus "Pfand gehört daneben".

UNSERE WIN! - PROJEKTE

Maßnahmen:

ERGEBNISSE UND ENTWICKUNGEN

Wir haben den Förderverein in verschiedenen Belangen im Jahr 2020 unterstützt. (Papier (Fehlerhaft (ohne persönliche Daten) bedrucktes Papier), Material Stifte, Werbemittel.

Die üblichen Veranstaltungen wie Weihnachtsbasar oder auch das Sommerfest konnten aufgrund der Corona Pandemie das Jahr über nicht stattfinden. Die üblichen ehrenamtlichen Tätigkeiten oder auch Besuche konnten zum Teil gar nicht oder nur bedingt unter den Hygienevorschriften ausgeübt werden. Der Kontakt wird weiterhin aufrecht gehalten und sobald die entsprechenden Lockerungen vorgesehen sind, damit Veranstaltungen wieder geplant werden können, werden wir den Förderverein wieder tatkräftig unterstützen.

Alle Bestellungen über Amazon sind über Amazon Smile getätigt worden, somit erhält der Förderverein durch Amazon einen kleinen %-Satz gespendet, ohne dass der Popakademie hierdurch mehr Kosten entstehen.

Spenden der Mitarbeiter*innen und Studierenden aus "Pfand gehört daneben".

AUSBLICK

Das Kinderhaus wird auch weiterhin durch die Popakademie unterstützt.

KONTAKTINFORMATIONEN

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Alexandra Reiter

Leiterin Personal & Organisation

Impressum

Herausgegeben am 14.03.2021 von Alexandra Reiter

Popakademie Baden-Württemberg GmbH

Hafenstr. 33, D – 68159 Mannheim

Telefon: 0621/533972-20 Fax: 0621/533972-96

E-Mail: alexandra.reiter@popakademie.de

Internet: www.popakademie.de

